

**Philosophische Fakultät
Lehreinheit Geschichte**

Modulhandbuch

**Geschichte,
Bachelor of Arts,
Nebenfach,
PO 2024**



universität freiburg

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung des Studiengangs	2
1.1. <i>Beschreibung der Lehreinheit Geschichte.....</i>	2
1.2. <i>Kurzbeschreibung des Studiengangs.....</i>	2
1.3. <i>Profil des Studiengangs.....</i>	3
2. Lehr- und Lernformate.....	4
3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise	6
3.1. <i>Prüfungsleistungen (PL)</i>	6
3.2. <i>Studienleistungen (SL)</i>	6
4. Modulübersicht und Studienverlauf	8
4.1. <i>Übersicht über alle Module</i>	8
4.2. <i>Studienverlaufsplan</i>	9
5. Modulbeschreibungen	10
5.1. <i>Einführung in das Fachstudium</i>	10
5.2. <i>Grundlagen Alte Geschichte.....</i>	11
5.3. <i>Grundlagen Mittelalterliche Geschichte.....</i>	12
5.4. <i>Grundlagen Geschichte der Neuzeit</i>	14
5.5. <i>Wissensvertiefung</i>	16

1. Beschreibung des Studiengangs

1.1. Beschreibung der Lehreinheit Geschichte

Die Lehreinheit Geschichte besteht aus dem Historischen Seminar und dem Seminar für Alte Geschichte. Das **Historische Seminar** an der Universität Freiburg umfasst die Professuren für Mittelalterliche Geschichte I (Früh- und Hochmittelalter), Mittelalterliche Geschichte II (Spätmittelalter), Geschichte der Frühen Neuzeit, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Wirtschafts-, Sozial und Umweltgeschichte, Neuere und Osteuropäische Geschichte, Neuere und Neueste Geschichte Westeuropas, East Asian History, sowie eine Juniorprofessur für Transatlantische und Nordamerikanische Geschichte und eine außerplanmäßige Professur. Das **Seminar für Alte Geschichte** umfasst eine Professur für Römische Geschichte und Historische Anthropologie und eine Professur für Alte Geschichte mit Schwerpunkt griechische Geschichte, sowie eine weitere außerplanmäßige Professur.

1.2. Kurzbeschreibung des Studiengangs

B.A. Geschichte, NF	
Fach	Geschichte
Abschluss	Bachelor of
Studienform	Vollzeitstudium
Art des Studiengangs	Grundständig
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienumfang	40 ECTS-Punkte
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philosophische Fakultät
Institut	Historisches Seminar & Seminar für Alte Geschichte
Homepage	www.geschichte.uni-freiburg.de www.uni-freiburg.de/alte-geschichte/
Sprache	deutsch
Zulassungsvoraussetzungen	Ohne besondere Zulassungsvoraussetzungen (zulassungsfrei)
Start des Studiengangs	Wintersemester

1.3. Profil des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Geschichte (Nebenfach) zielt darauf ab, exemplarisch ein Verständnis in Bezug auf historische Sachverhalte und Problemfelder von der Antike bis in die Geschichte der Neuzeit zu vermitteln. Die Studierenden erlernen die Arbeitstechniken und Recherchemöglichkeiten zur Informationsbeschaffung einschließlich der Varianten historischer Methoden. Damit einhergehend erwerben sie die Fähigkeit, sich mit Quellen und Forschungspositionen kritisch auseinanderzusetzen. Der Nebenfachstudiengang vermittelt außerdem historisches Überblicks- und Orientierungswissen, das die Studierenden in die Lage versetzt, diachrone historische Prozesse zu verfolgen. Die Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens schafft die Voraussetzung dafür, ein Verständnis für den kritischen Umgang mit der Vergangenheit, für die Andersartigkeit historischer Epochen, aber auch für die historisch gewachsenen Entstehungsbedingungen unserer heutigen Gesellschaft zu entwickeln. Neben dem Fachwissen und den methodisch-wissenschaftlichen Fähigkeiten sind dies Qualifikationen, die anschließend auch in der beruflichen Praxis eingesetzt werden können. Die Studierenden können dabei aus einem breiten Angebot historischer Sachthemen von der Antike bis zur Zeitgeschichte wählen.

2. Lehr- und Lernformate

Vorlesung

In Vorlesungen wird ein geschichtswissenschaftlicher Gegenstandsbereich auf dem Stand der aktuellen Forschung und aus der Forschungsperspektive der verantwortlichen Lehrperson(en) dargestellt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein profundes Überblickswissen zu einem geschichtswissenschaftlichen Themengebiet, das durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit in den Forschungsdiskurs eingeordnet wird.

Seminare

Seminare sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur und der zu untersuchenden Quellen auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des geschichtswissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen. In Proseminare werden die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literaturauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen (s.u.) berücksichtigen. Begleitet werden alle Proseminare von einem Tutorat, in dem die handwerklichen Aspekte geschichtswissenschaftlichen Arbeits (Bibliographieren, Zitieren, etc.) eingeübt werden.

Übung

Übungen dienen der Erschließung einzelner geschichtswissenschaftlicher Themenfelder durch intensive Lektüre von Forschungsliteratur und/ oder Quellenbeständen. Die Themenauswahl erfolgt durch die Lehrenden und kann sich auf einzelne historische Bestände,

theoretische Fragestellungen oder bestimmte Praktiken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens beziehen.

Kolloquium

Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch über Forschungsarbeiten. Entweder stellen etablierte Wissenschaftler*innen ihre aktuellen Forschungsthemen zur Diskussion oder Studierende präsentieren die Konzeption oder den Stand ihrer Bachelorarbeit

3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise

3.1. Prüfungsleistungen (PL)

Prüfungsleistungen werden gemäß den Angaben der fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung entweder in schriftlicher oder in mündlicher Form erbracht. Bei den Prüfungsleistungen handelt es sich um Modulteilprüfungen, die im Anschluss an die Teilnahme eines Seminars (Proseminar oder Hauptseminar) als schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung stattfinden. Sie sind so gestaltet, dass mit ihnen die wesentlichen Kompetenzen des gesamten Moduls abgeprüft werden können.

Schriftliche Prüfungsleistungen werden als Hausarbeiten abgelegt, in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbstständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird.

Mündliche Prüfungsleistungen werden als mündliche Prüfungen abgelegt, in der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von 20 Minuten, in denen der Erwerb von Überblickswissen und spezialisiertem Wissen zu einem Themenbereich eines Moduls überprüft wird.

3.2. Studienleistungen (SL)

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen, entweder veranstaltungsbegleitend oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung, erbracht werden. Dazu gehören Anwesenheitspflicht (in Seminaren, Übungen), mündliche Präsentationen, schriftliche Klausuren (Aufsichtsarbeiten), Protokolle, begleitende Lernaufgaben, Übungsblätter, praktische Leistungen (z.B. Zeichenübungen, Bildbearbeitung) oder Lektüreübungen. Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Erbringung der Studienleistungen dient dem Erreichen der Lern- /Qualifikationsziele und ist Voraussetzung für den Erhalt der ECTS.

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das

Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn des Semesters ist Bestandteil dieses Modulhandbuchs. Es findet sich spätestens zum 31. März bzw. zum 30. September als PDF-Datei unter www.philosfak.uni-freiburg.de/studium/kovo.

4. Modulübersicht und Studienverlauf

4.1. Übersicht über alle Module

Einführung in das Fachstudium (5 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Einführung in die Geschichtswissenschaft	V + Ü	P	3–4	5	1	SL
Grundlage Alte Geschichte (8 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte	V + Ü	P	4	8	2, 3, 4 oder 5	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Grundlagen Mittelalterliche Geschichte (8 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	V + Ü	P	4	8	2, 3, 4 oder 5	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Grundlagen Geschichte der Neuzeit (8 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jh.)	V + Ü	WP	4	8	2, 3, 4 oder 5	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.)	V + Ü	WP	4	8	2, 3, 4 oder 5	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. und 21. Jh.)	V + Ü	WP	4	8	2, 3, 4 oder 5	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung

Wissensvertiefung (11 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/Prüfungsleistung
Exkursion 1	Ex	P		1	4, 5 oder 6	SL
Proseminar zu einem Thema der Geschichte	S	WP	2	6	4, 5 oder 6	SL
Lehrveranstaltung 1 zu einem Thema der Geschichte	V/Ü	WP	2	4	4, 5 oder 6	SL
Lehrveranstaltung 2 zu einem Thema der Geschichte	V/Ü	WP	2	4	4, 5 oder 6	SL
Exkursion 2	Ex	WP		2	4, 5 oder 6	SL

4.2. Studienverlaufsplan

1. Semester

2. Semester

3. Semester

4. Semester

5. Semester

6. Semester

Einführung in
das Fachstudium
(5 ECTS)

Wissensvertiefung (11 ECTS)

Grundlagen Alte Geschichte (8 ECTS)

Grundlagen Mittelalterliche Geschichte (8 ECTS)

Grundlagen Geschichte der Neuzeit (8 ECTS)

5 ECTS

0–8 ECTS

0–8 ECTS

0–19 ECTS

0–19 ECTS

0–11 ECTS

5. Modulbeschreibungen

5.1. Einführung in das Fachstudium

Name des Moduls	Nummer des Moduls		
Einführung in das Fachstudium	06LE11MO-EF90-EIF-M1		
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)		
5	P		
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich		
Prof. Dr. Peter Eich; Prof. Dr. Jürgen Dendorfer; Prof. Dr. Dietmar Neutatz	Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte		
Arbeitsaufwand	150 h insgesamt	45 h Präsenzstudium	105 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Im Wintersemester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden verfügen anhand eines exemplarischen Themenfelds, das sich über alle Epochen erstreckt, über historisches Orientierungswissen. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Epochen und Kulturräumen entwickeln sie ein Problembewusstsein für die Andersartigkeit vergangener Lebenswelten und gewinnen so grundlegende Einblicke in die Methoden und die Forschungsrichtungen des Fachs. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, kürzere Texte zu lesen und zu analysieren, sich mit grundlegenden Forschungskontroversen auseinanderzusetzen und ihren Erkenntnisgewinn in Form von kurzen schriftlichen Ausarbeitungen und mündlichen Beiträgen zu präsentieren.
Lehrinhalte
Das Modul führt in das Studium der Geschichtswissenschaft ein, indem es anhand eines ausgewählten Themenfelds erste Einblicke in die Besonderheiten der verschiedenen historischen Epochen vermittelt und Grundprobleme der Geschichte der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit vorstellt. Zugleich werden die Grundzüge verschiedener Herangehensweisen, Methoden und Fragestellungen des Fachs an Beispielen erläutert. In den begleitenden Tutoraten werden die Studierenden mit wichtigen bibliographischen Rechercheinstrumenten und zentralen Hilfsmitteln des Faches vertraut gemacht. Die Techniken der wissenschaftlichen Lektüre und Quelleninterpretation werden anhand einer regelmäßigen, vorlesungsbegleitenden Pflichtlektüre eingeübt, und es besteht Gelegenheit zur Diskussion dieser Texte.

Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Geschichte (NF); Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte; Polyvalenter Zwei-Hauptfach-Bachelor Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Modulelemente / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Einführung in die Geschichtswissenschaft	V, Ü	P	5	3-4	SL	Jedes Wintersemester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Keine						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung mit Tutorat						

5.2. Grundlagen Alte Geschichte

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen Alte Geschichte			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
8		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Sitta von Reden		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	240 h insgesamt	60 h Präsenzstudium	180 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	2 / 3 / 4 / 5		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Antiken Geschichte, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld, das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Die Studierenden erlernen das methodische Instrumentarium zur Analyse antiker historischer Quellen einfacher und mittlerer Schwierigkeit unter anleitenden Fragestellungen. Sie erwerben vertiefte historische und methodisch-theoretische Kenntnisse bei der Lektüre und Analyse kürzerer Texte der Sekundärliteratur nach vorgegebenen Gesichtspunkten. Sie verschaffen sich auch einen Überblick über die wichtigsten Ansätze der Historischen Grund- und Hilfswissenschaften. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen in der Informationsbeschaffung und der Recherche zu Themen der Antiken Geschichte. Ferner entwickeln sie ihre Fähigkeiten beim wissenschaftlichen Argumentieren und erproben verschiedene Fragestellungen und den kritischen Umgang mit Vergangenheit. Sie fertigen selbstständig kürzere Abhandlungen (Hausarbeiten) nach Absprache mit den Dozierenden an, die den Anforderungen an wissenschaftliche Gepflogenheiten entsprechen, bzw. legen eine mündliche Prüfung über eines der zentralen Themen des besuchten Proseminars ab.

Lehrinhalte

Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Antiken Geschichte sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Antiken Geschichte. Die Studierenden arbeiten sich exemplarisch in die epochenspezifischen Arbeitsweisen, Quellengrundlagen und zentralen Themenfelder ein und werden anhand ausgewählter Forschungsprobleme in den gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Diskussion eingeführt. Weiterhin werden zentrale Probleme der Historischen Grundwissenschaften aus der Altertumskunde vermittelt.

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Geschichte (NF); Polyvalenter Zwei-Hauptfach-Bachelor Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Module / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte	S + Ü	P	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Proseminar mit Tutorat						

5.3. Grundlagen Mittelalterliche Geschichte

Name des Moduls	Nummer des Moduls		
Grundlagen Mittelalterliche Geschichte			
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)		
8	P		
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich		
Prof. Dr. Jürgen Dendorfer	Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte		
Arbeitsaufwand	240 h insgesamt	60 h Präsenzstudium	180 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	2 / 3 / 4 / 5		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld, das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Die Studierenden verfügen über das methodische Instrumentarium zur Analyse mittelalterlicher historischer Quellen einfacher und mittlerer Schwierigkeit unter anleitenden Fragestellungen. Sie zeigen vertiefte historische und methodisch-theoretische Kenntnisse bei der Lektüre und Analyse kürzerer Texte der Sekundärliteratur nach vorgegebenen Gesichtspunkten. Sie verschaffen sich auch einen Überblick über die wichtigsten Ansätze der Historischen Grund- und Hilfswissenschaften. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen in der Informationsbeschaffung und der Recherche zu Themen der Mittelalterlichen Geschichte. Ferner entwickeln sie ihre Fähigkeiten beim wissenschaftlichen Argumentieren und erproben verschiedene Fragestellungen und den kritischen Umgang mit Vergangenheit. Sie fertigen selbständig kürzere Abhandlungen (Hausarbeiten) nach Absprache mit den Dozierenden an, die den Anforderungen an wissenschaftliche Gepflogenheiten entsprechen, bzw. legen eine mündliche Prüfung über eines der zentralen Themen des besuchten Proseminars ab.</p>
Lehrinhalte
<p>Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Mittelalterlichen Geschichte sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden arbeiten sich exemplarisch in die epochenspezifischen Arbeitsweisen, Quellengrundlagen und zentralen Themenfelder ein und werden anhand ausgewählter Forschungsprobleme in den gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Diskussion eingeführt. Weiterhin werden zentrale Probleme der Historischen Grundwissenschaften vermittelt.</p>
Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Geschichte (NF); Polyvalenter Zwei-Hauptfach-Bachelor Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Moduleteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	S + Ü	P	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Proseminar mit Tutorat						

5.4. Grundlagen Geschichte der Neuzeit

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen Geschichte der Neuzeit	
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)
8	P
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich
Prof. Dr. Sabine Dabringhaus, Prof. Dr. André Krischer	Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte
Arbeitsaufwand	240 h insgesamt
Empfohlene Fachsemester	2 / 3 / 4 / 5
Moduldauer	1 Semester
Sprache	deutsch
Angebotsfrequenz	Jedes Semester

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen

Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen aus einer der Epochen der Geschichte der Neuzeit. Im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat erlernen sie die kritische Lektüre von wissenschaftlichen Darstellungen und Aufsätzen leichter und mittlerer Schwierigkeit und eignen sich die Forschungsliteratur nach vorgegebenen Fragestellungen an. Sie erarbeiten die Grundlagen der historischen Quellenkritik und interpretieren unter der Anleitung der Dozenten historische Quellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, auf allgemeinverständliche Weise Grundzüge historischer Ereignisse und sozio-ökonomischer sowie kultureller Strukturen zu einem Thema aus der Geschichte der Neuzeit im mündlichen Vortrag darzustellen. Zudem erüben sie im Rahmen einer Proseminararbeit die Methoden wissenschaftlichen Schreibens, indem sie den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zusammenfassen, eine Quelleninterpretation durchführen und dabei die im Unterricht erarbeiteten historischen Theorien und Methoden anwenden, oder legen eine mündliche Prüfung ab.
Lehrinhalte
Die Studierenden belegen nach eigener Wahl zu zwei der drei Epochen Neuere Geschichte (16. – 18. Jh.), Neueste Geschichte I (19. Jh.) und Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.) eine Überblicksvorlesung und ein Proseminar. Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen zu einer der Epochen aus der Geschichte der Neuzeit (16. – 20./21. Jh.) sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld aus dem Bereich der Geschichte der Neuzeit. Die Studierenden werden exemplarisch in die zentralen Prozesse und Strukturen der gewählten Epoche eingeführt und erweitern ihre Kenntnisse sowohl thematisch als auch methodisch. Sie lernen in den begleitenden Tutoraten die wichtigsten Handbücher, Nachschlagewerke und Zeitschriften zur Geschichte der Neuzeit kennen, erlernen den Umgang mit den zentralen quellenkundlichen Hilfsmitteln und erwerben einen Überblick über die wesentlichen methodischen Voraussetzungen des Studiums der Geschichte der Neuzeit.
Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor of Arts Geschichte (NF); Polyvalenter Zwei-Hauptfach-Bachelor Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jh.)	S + Ü	WP	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.)	S + Ü	WP	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester

Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. und 21. Jh.)	S + Ü	WP	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Proseminar mit Tutorat						

5.5. Wissensvertiefung

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wissensvertiefung	
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)
11	P
Modulverantwortliche/r	Fakultät / Fachbereich
Dr. Heinz Krieg	Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte
Arbeitsaufwand	330 h insgesamt
Empfohlene Fachsemester	4, 5 oder 6
Moduldauer	1-2 Semester
Sprache	deutsch
Angebotsfrequenz	Jedes Semester

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbständigen Schwerpunktsetzung und schärfen ihr fachliches Profil. Sie vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und ihre methodischen Kompetenzen eigenverantwortlich, indem sie sich zusätzliche Themenfelder oder gegebenenfalls auch komplexere wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten.
Lehrinhalte

Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, nach eigener Wahl ein Proseminar, Übungen, Vorlesungen oder Exkursionen zu belegen. Diese unterschiedlichen Veranstaltungstypen eröffnen ein denkbar breites Spektrum unterschiedlicher Zeiträume und Themenfelder der Geschichte, wobei epochenspezifische und systematische Zugänge, außerdem theoretische und methodische Fragestellungen sowie nicht zuletzt wichtige fachspezifische Arbeitstechniken und praxisorientierte Kompetenzen vermittelt werden. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei bis auf eine Exkursion die weitgehende Wahlfreiheit der Studierenden in Bezug auf Inhalte und Art der Lehrveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Geschichte Nebenfach

Modulelemente / Lehrveranstaltungen							
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz	
Exkursion 1	Ex	P	1		SL	Jedes Semester	
Proseminar zu einem Thema der Geschichte	S	WP	6	2	SL	Jedes Semester	
Lehrveranstaltung 1 zu einem Thema der Geschichte	V/Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester	
Lehrveranstaltung 2 zu einem Thema der Geschichte	V/Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester	
Exkursion 2	Ex	WP	2		SL	Jedes Semester	
Zu erbringende Prüfungsleistung							
Keine							
Lehr- und Lernformen							
Exkursion, Proseminar, Übung, Vorlesung							